

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	SEMESTER	NIVEAUSTUFE
Ca. 12 Stunden	10	2	H

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden

BEZUG ZUM RLP		MÖGLICHE MEDIEN / BASISTEXTE
Einführung in das Philosophieren <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissen und Zweifeln <ul style="list-style-type: none"> ○ sokratische Methodik (Maieutik, Dialogführung) ○ Wissen und Schein (Höhlengleichnis) Mensch und Kultur <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tod und Sterben <ul style="list-style-type: none"> ○ Verdrängung des Todes aus dem Alltag, Umgang mit dem Tod ○ Tod und Leib-Seele-Problem ○ philosophische Theorien des guten Lebens und des Glücks 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Zugänge“: (z.B) Nagel, Texte zu den Weltreligionen, Platon (Phaidon) u. a. ▪ Platon: Politeia, Siebtes Buch, 514a – 518b (Höhlengleichnis) ▪ Brief Heinrich von Kleists vom 22. 03. 1801 an Wilhelmine von Zenge (Leben ohne Metaphysik)
MÖGLICHE INHALTE		METHODEN
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sterbeerlebnisse ▪ Religiöse Jenseitsvorstellung als Beweise für ein Leben nach dem Tod? 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Partnerpuzzle ▪ philosophisch argumentieren und urteilen ▪ sokratisches Gespräch ▪ Weiterarbeit am philosophischen Zeitstrahl
VERBINDLICHE FACHBEGRIFFE		LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Metaphysik, metaphysisch ▪ Christentum ▪ Islam ▪ Buddhismus, Nirwana 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ LEK ▪ Schülervorträge zu den großen Weltreligionen und zu bedeutenden Vertretern der Metaphysik (z. B. Platon, Aristoteles, Descartes)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Philosophische Überlegungen zur Unsterblichkeit ▪ Leib-Seele-Problem 		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Monotheismus, Polytheismus ▪ Wiedergeburt (Reinkarnation) ▪ Kausalität ▪ analytisches Denken 		

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- Rezeption/Leseverstehen: Lesestrategien nutzen
- Produktion/Sprechen: zu Texten Stellung nehmen, Hypothesen formulieren und begründen, die eigene Meinung mit Argumenten stützen
- Interaktion: eigene Gesprächsbeiträge unter Beachtung der Gesprächssituation, des Themas und des Gegenübers formulieren (z. B. Fragen und Rückfragen stellen, Zustimmung und Zweifel äußern, bereits Gesagtes wertschätzen und daran anschließen)

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- Informieren: Unterschiede zwischen Informationsquellen kriterienorientiert untersuchen
- Kommunizieren: unterschiedliche Rollen in medialen Kommunikationsprozessen erproben und ihre Feedback-Kultur entwickeln

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

Interkulturelle Bildung

- Auseinandersetzung mit verschiedenen Weltanschauungen und Religionen und Vermittlung kriteriengestützter Kenntnisse über die religiös-weltanschauliche Vielfalt; Förderung des Bewusstseins für die rationale Unentscheidbarkeit gewisser letzter Fragen.

4. Konkretisierung der Standards des Rahmenlehrplans

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

Wahrnehmen und deuten

- Positionen aus philosophischen, kulturgeschichtlichen, religiösen und wissenschaftlichen Texten darstellen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Positionen erläutern und die Vereinbarkeit verschiedener Positionen beurteilen
- verschiedene Theorien in ihrer Anwendung auf eine Beispielsituation vergleichen
- persönliche Einstellungen und Wertvorstellungen darstellen und beurteilen

Kulturelle Perspektiven analysieren

- Antworten unterschiedlicher kultureller Kontexte auf philosophische Fragen vergleichen und ihre Vereinbarkeit beurteilen
- zu einer interkulturellen Problematik Lösungsansätze formulieren

Argumentieren und urteilen

- argumentative Strukturen philosophischer Positionen rekonstruieren
- bei der Begründung eigener Urteile Grundtechniken des Argumentierens und ein logisches Argumentationsmodell verwenden
- Lösungsvorschläge für eine philosophische Problemstellung vergleichend beurteilen
- zu einer philosophischen Problematik im Vergleich mit anderen Positionen begründet Stellung nehmen

Einen Diskurs gestalten

- die Position und Argumente eines anderen darstellen und ggf. unter Berücksichtigung kultureller Unterschiede kritisch würdigen
 - eine eigene Position und ihre Argumente im Lichte anderer Positionen reflektieren und ggf. revidieren
 - Kritik an Argumenten anderer wertschätzend äußern und Vorschläge für eine plausiblere Argumentation entwickeln
 - das Ergebnis einer Diskussion geordnet nach Konsens, Dissens und bleibenden Fragen formulieren
-